

Die kleine
Berlin-Statistik
2011



Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Bildnachweis

Titelbild: »Der Berliner Bär«(Wappentier).
Das Foto wurde mit freundlicher Unterstützung von Frau Kutzner
(Bezirksamt Berlin-Mitte) im Oktober 2011 erstellt.
© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg | Fotoarchiv
Impressum: © Torsten Haseloff | Fotoarchiv

Impressum

Herausgegeben
im November 2011
Satz und Gestaltung
Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Druck

H & P-Druck, Berlin
Herausgeber

© Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2011
Vervielfältigung und
Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt
oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt

1	12	22
Stadtgebiet	Umwelt	Baupreise
2	13	23
Bevölkerung	Verkehr	Verdienste
3	14	24
Lebensunterhalt	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Öffentliche Finanzen
4	15	25
Haushalte und Familien	Gewerbeanzeigen, Insolvenzen	Recht
5	16	26
Kultur	Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt	Parteien
6	17	27
Bildungswesen	Bautätigkeit, Wohnen	Wahlen
7	18	28
Sport, Freizeit	Produzierendes Gewerbe	Die Bezirke von Berlin
8	19	29
Gesundheitswesen	Handel, Gastgewerbe, Tourismus	Berlin 1871 bis 2010
9	20	30
Öffentliche Sozialleistungen	Außenhandel	Die Region Berlin / Brandenburg
10	21	
Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe	Verbraucherpreise	
11		
Pflege		



»DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2011« informiert anhand der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Entwicklung der deutschen Hauptstadt.

In thematisch gegliederten Kapiteln werden Eckwerte über die demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen Berlins dargestellt (Kapitel 1–27). Soweit möglich, wird die Entwicklung durch die Wiedergabe der Jahre 2002, 2006 und 2010 verdeutlicht.

Die Broschüre enthält auch Informationen über die Bezirke Berlins (Kapitel 28), Daten zur Entwicklung Berlins seit 1871 (Kapitel 29) und eine Zusammenstellung von Eckdaten für die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 30).

Zum 31. Dezember 2010 umfasste die Fläche Berlins 892 km². Dabei entfielen 626,8 km² auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen. Damit lag der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Berlin bei 70,3 Prozent.

Ende 2010 hatte Berlin 3 460 725 Einwohner. Gegenüber dem Jahresanfang waren das 18 050 Personen mehr. Damit setzte sich der seit dem Jahr 2005 registrierte Bevölkerungszuwachs weiter fort. Zum Jahresende wohnten 457 806 Ausländer in Berlin.

Zum Jahresende 2010 gab es in Berlin 1,90 Millionen Wohnungen, 4 243 mehr als 2009. Die meisten Wohnungen kamen in den Bezirken Pankow (1 446) und Friedrichshain-Kreuzberg (695) hinzu.

Mit rund 20,8 Millionen Übernachtungen sowie 9,1 Millionen Gästen wurde im vergangenen Jahr erneut das Vorjahresergebnis deutlich überboten und damit zum achten Mal hintereinander ein neuer Rekord aufgestellt. Die Berliner Beherbergungsbetriebe meldeten 9,5 Prozent mehr Gästeankünfte und 10,2 Prozent mehr Übernachtungen als im Jahr 2009.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Berlin fiel im Jahr 2010 positiv aus. In Berlin stieg das preisbereinigte Bruttoinlandprodukts um 2,2 Prozent. Die mittelfristige Betrachtung der preisbereinigten Wirtschaftsentwicklung zeigt, dass sich das Land Berlin seit 1991 stetig, wenn auch geringfügig aufwärts entwickelte und nur im Jahr 2009 einen Rückschlag zu verbuchen hatte.

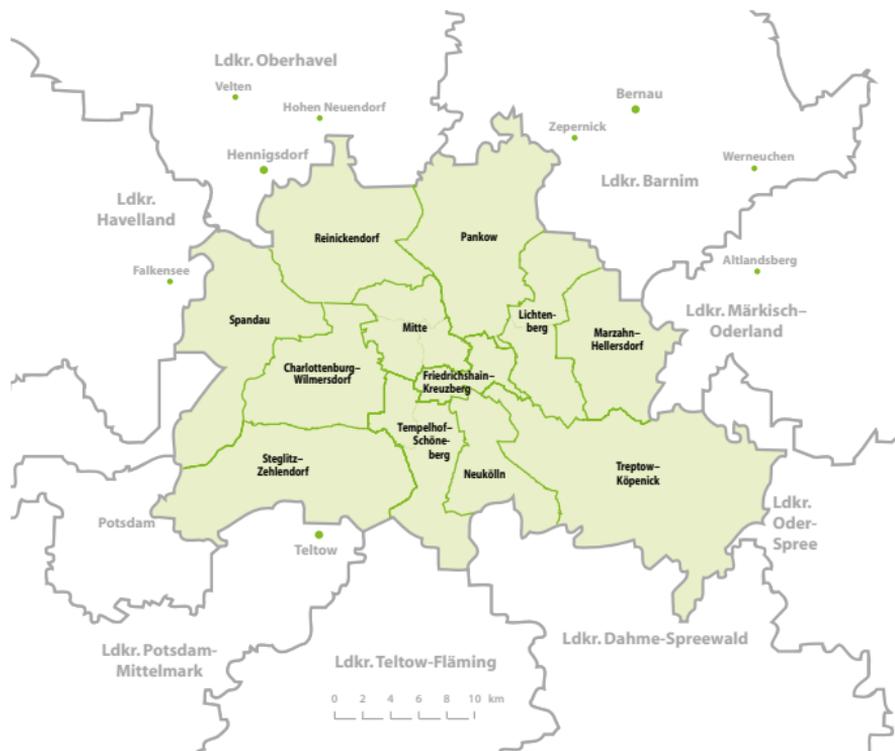
Im Jahr 2011 gab es in Berlin zwei große Wahlen. Neben der Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses fanden auch die Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen statt. Die SPD wurde mit 28,3 Prozent der Zweitstimmen in Berlin die stärkste Kraft gefolgt von der CDU mit 23,3 Prozent und den Grünen mit 17,6 Prozent.



»**DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2011**« liefert einen ersten Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Brandenburg erscheint eine gleichartige Veröffentlichung, und zwar »**DIE kleine BRANDENBURG-STATISTIK 2011**«.

Eine ähnlich strukturierte Zahlenauswahl für die Bundesrepublik Deutschland sowie Vergleichszahlen für die Bundesländer finden Interessenten in der Broschüre »Deutschland – Land und Leute«, die das Statistische Bundesamt herausgibt.

01.1 Stadtgebiet



Geografische Lage

Stadtmittelpunkt
– Berliner Rathaus –
52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge

Länge der Stadtgrenze

234 km

Größte Ausdehnung

45 km in ost–westlicher Richtung
38 km nord–südlicher Richtung

Ortszeit

um 6 Minuten 22 Sekunden
hinter der Mitteleuropäischen Zeit
12 Uhr MEZ = 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

Stadtgebietsfläche ha
89 174

Flächennutzung %

Gebäude- und Freifläche	41,3
Betriebsfläche	0,9
Erholungsfläche	11,5
Verkehrsfläche	15,3
Landwirtschaftsfläche	4,2
Waldfläche	18,3
Wasserfläche	6,7
Flächen anderer Nutzung	1,7

Bekanntere

Bodenerhebungen m über NNH

Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Lübarser Höhe	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

Größere Seen ha

Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfernsee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf ...	55,5

Länge

Flüsse (innerhalb Berlins) in km

Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7

Kanäle (innerhalb Berlins)

Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrts- kanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal ...	4,0

02.1 Bevölkerung

Angaben zur Bevölkerungszahl sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung liefern in langjährigen Abständen stattfindende Volkszählungen.

Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

	Einheit	2002	2006	2010
Einwohner	1000	3 392	3 404	3 461
darunter weiblich	%	51,3	51,1	51,0
Ausländer	1000	445	473	472
darunter weiblich	%	46,9	47,4	48,6

Alter in Jahren

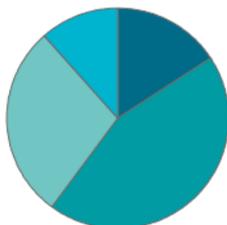
unter 6	%	5,0	4,9	5,4
6 bis unter 18	%	11,0	9,7	9,1
18 bis unter 25	%	8,8	8,8	8,5
25 bis unter 35	%	15,0	14,6	15,7
35 bis unter 45	%	18,0	17,5	14,8
45 bis unter 55	%	13,7	14,4	15,8
55 bis unter 65	%	13,1	12,1	11,6
65 oder mehr	%	15,5	17,9	19,1

Familienstand

Männer	1000	1 651	1 666	1 695
ledig	%	51,1	53,0	55,4
verheiratet	%	38,0	35,3	32,8
verwitwet	%	2,3	2,3	2,4
geschieden	%	8,6	9,3	9,4
Frauen	1000	1 741	1 738	1 765
ledig	%	42,6	44,8	47,3
verheiratet	%	36,2	34,0	32,1
verwitwet	%	10,7	10,0	9,3
geschieden	%	10,5	11,2	11,3

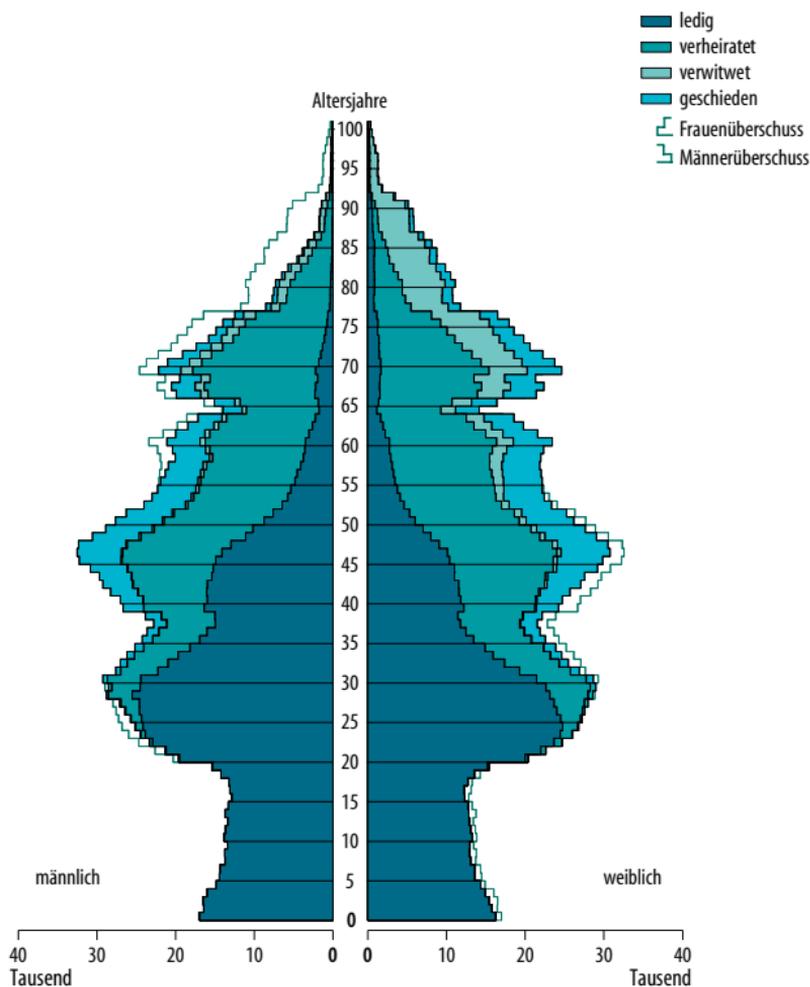
Ausländer
am 31. Dezember 2010
nach Altersgruppen

- im Alter von ... Jahren
- unter 20
- 20 bis unter 40
- 40 bis unter 60
- 60 und älter



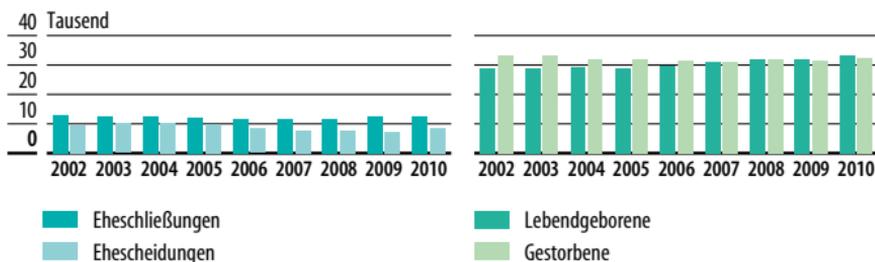
02.2 Bevölkerung

Fortgeschriebene
Bevölkerung
am 31. Dezember 2010
nach Alter und
Familienstand



02.3 Bevölkerung

Ehe	Einheit	2002	2006	2010
Eheschließungen	Anzahl	12 800	11 634	12 394
Ehescheidungen.....	Anzahl	9 322	8 315	8 384
Geburt				
Lebendgeborene	Anzahl	28 801	29 627	33 393
	Ziffer ¹	38,7	40,4	47,4
und zwar nichtehelich	Anzahl	12 350	13 761	16 545
	%	42,9	46,4	49,5
Ausländer ²	Anzahl	4 240	4 621	4 246
	%	14,7	15,6	12,7
Tod				
Gestorbene	Anzahl	33 492	31 523	32 234
	Ziffer ³	9,9	9,3	9,4
darunter im 1. Lebensjahr	Anzahl	95	108	101
	Ziffer ⁴	3,3	3,6	3,0
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Anzahl	- 4 691	- 1 896	1 159
	Ziffer ³	- 1,4	- 0,6	0,3



1 je 1 000 Frauen im
Alter von 15 bis unter
45 Jahren

2 beide Eltern Ausländer,
bei nicht verheirateten
Eltern Mutter ausländisch

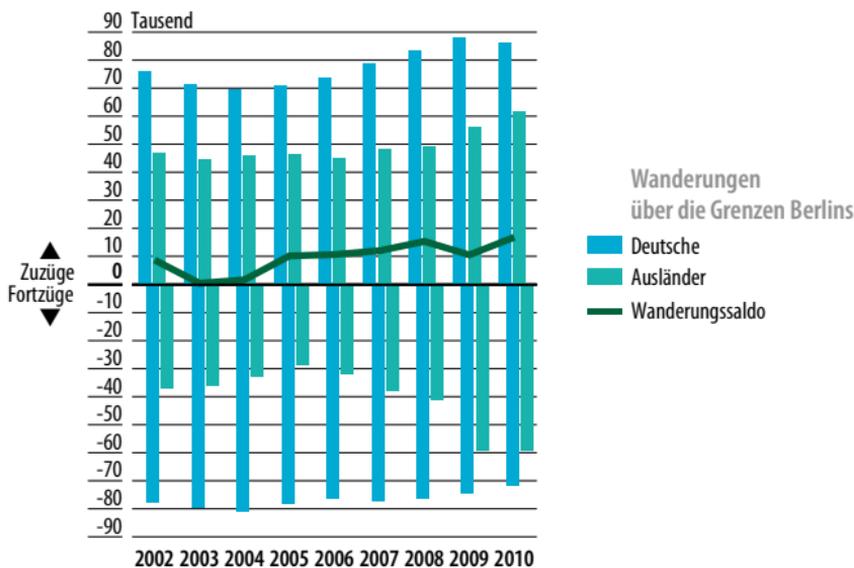
3 je 1 000 Einwohner

4 berechnet auf 1 000 Lebend-
geborene

	Einheit	2002	2006	2010 ¹
Wanderungen über die Grenzen Berlins				
Zuzüge	Anzahl	123 066	118 893	147 769
darunter Ausländer ²	Anzahl	47 055	45 214	61 462
Fortzüge	Anzahl	114 381	108 214	130 951
darunter Ausländer ²	Anzahl	36 882	31 908	59 091
Wanderungssaldo	Anzahl	8 685	10 679	16 818
Umzüge innerhalb Berlins	Anzahl	380 582	354 497	319 251

Mitglieder der Religionsgemeinschaften

Evangelische Landeskirche	1000	774	733	660 ³
Römisch-katholische Kirche	1000	308	321	318
Jüdische Gemeinden	1000	11	12	12
Islamische Religionsgemeinschaft	1000	209	214	249



1 Fortzüge von Ausländern sind auf Grund von Melderegisterbereinigungen

überhöht; Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

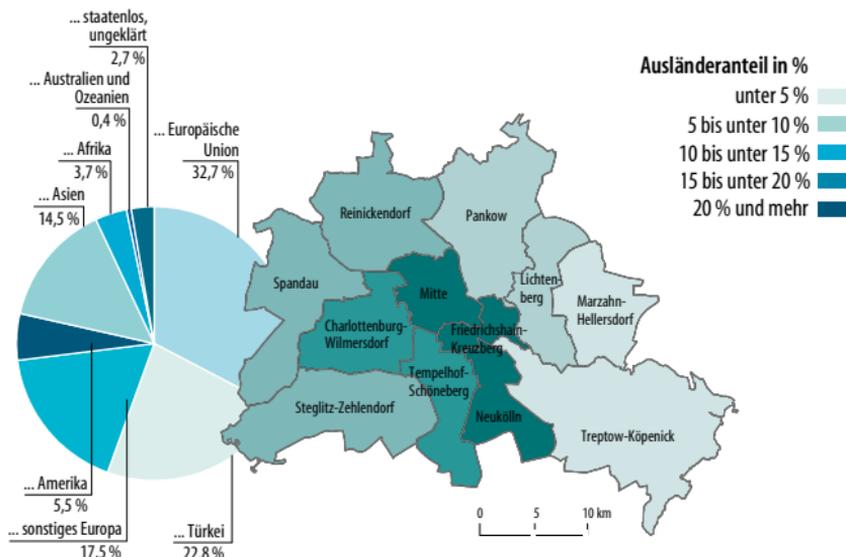
2 einschl. staatenlos und ungeklärter Staatsangehörigkeit

3 Stand 2009

02.5 Bevölkerung

Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer stehen aus der Einwohnerregisterstatistik für melderechtlich registrierte Personen zur Verfügung.
Die Gesamtzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquellen von der Bevölkerungsfortschreibung (Kapitel 02.1) abweichen.

	Einheit	2002	2006	2010 ¹
Ausländer am 31.12.	1000	442,6	467,7	457,8
Europa	1000	324,7	341,9	334,4
darunter Europäische Union ...	1000	68,7 ²	131,5 ³	149,7 ⁴
Türkei	1000	122,7	115,9	104,6
Afrika	1000	16,7	17,9	17,1
Amerika	1000	20,8	24,4	25,1
darunter USA	1000	11,2	13,1	12,7
Asien	1000	64,5	67,4	66,6
darunter Vietnam	1000	9,9	11,8	13,2
Australien und Ozeanien	1000	1,2	1,6	2,0
staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	1000	14,6	14,5	12,6

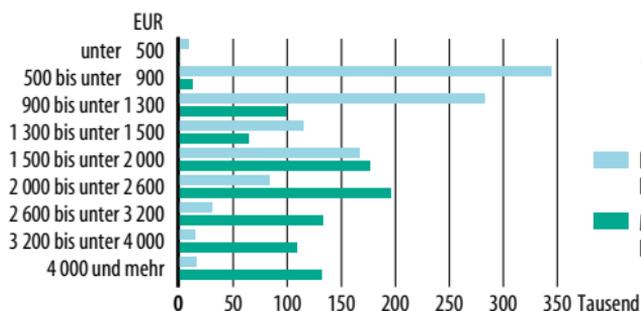


- 1 durch Registerbereinigung nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar
 2 2002 = 15 Beitrittsländer
 3 2006 = 25 Beitrittsländer
 4 2010 = 27 Beitrittsländer

03 Lebensunterhalt

Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt der Mikrozensus. Es handelt sich um eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Diese werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Interviewer informieren über die Befragung und führen die Erhebung vor Ort durch.

	Einheit	2002	2006	2010
Bevölkerung	1000	3 389,1	3 398,9	3 444,8
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 775,3	1 792,6	1 805,8
Erwerbstätige	1000	1 450,1	1 458,0	1 568,8
Erwerbslose	1000	325,2	334,6	237,0
Nichterwerbspersonen	1000	1 613,8	1 606,3	1 639,0
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 367,4	1 352,1	1 462,3
Arbeitslosengeld/-hilfe – ALG I/II ¹ ..	1000	233,4	413,5	35,3
Leistungen nach HartzIV (ALG II, Sozialgeld)	1000	•	•	346,1
Rente, Pension	1000	771,8	765,5	805,5
Unterhalt durch Angehörige ²	1000	757,9	694,1	668,7
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	19,2	19,1	25,3
Sozialhilfe/lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	160,1	79,7	30,2
Elterngeld, Erziehungsgeld ³	1000	•	•	15,6
Sonstige Unterstützung	1000	79,3	75,0	55,9



1 mit Einführung des SGB II Wegfall der Arbeitslosen-

hilfe und Einführung neuer Leistungsformen

2 ab 2008 Einkünfte von Angehörigen

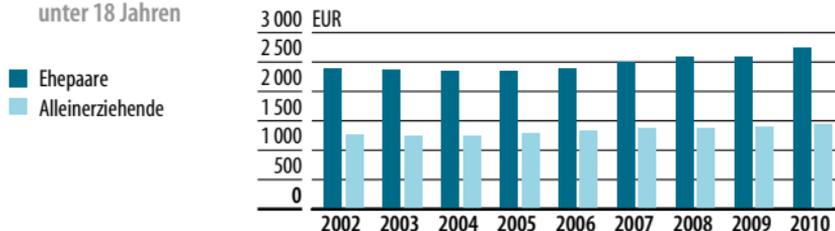
3 ab 2009 nur noch Elterngeld

04 Haushalte und Familien

Als Haushalt (Privat Haushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Privat Haushalte nach der Haushaltsgröße	Einheit	2002	2006	2010
Privat Haushalte	1000	1 858,7	1 933,4	1 988,5
Einpersonenhaushalte	1000	910,6	1 020,5	1 065,2
Mehrpersonenhaushalte	1000	948,1	912,9	923,4
mit 2 Personen	1000	578,0	569,5	598,6
mit 3 Personen	1000	201,2	194,2	175,3
mit 4 Personen	1000	126,7	110,3	109,1
mit 5 und mehr Personen	1000	42,2	38,9	40,4
Ehepaare ohne Kinder	1000	367,2	349,2	369,9
Familien ¹	1000	464,0	441,4	419,4
Ehepaare	1000	262,2	237,2	217,9
Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften ..	1000	201,8	204,2	201,5
darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren	1000	355,4	329,4	308,6
Ehepaare	1000	200,5	174,5	162,6
Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften ..	1000	154,9	154,9	146,1

Mittleres monatliches
Familiennettoeinkommen
von Familien mit Kindern
unter 18 Jahren

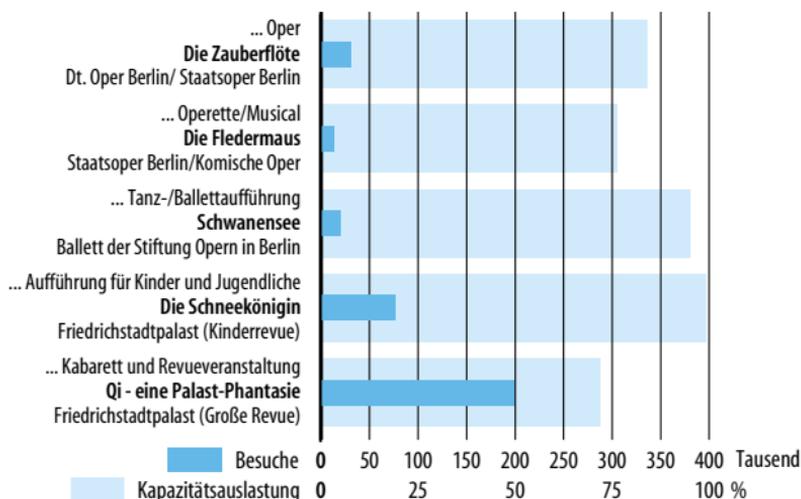


1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern,
Kinder ohne Altersbegrenzung /
Ergebnisse 2002 an neue Definition
angepasst

Die Bühnenstatistik liefert hier einen Überblick über Art, Anzahl und Besuche der Veranstaltungen der staatlichen und privaten Bühnen. Nicht alle privaten Bühnen bzw. Theatergruppen nehmen an der Erhebung teil. Die Spielzeit beginnt jeweils am 1. August des Vorjahres und endet am 31. Juli des Berichtsjahres. Weiteres Datenmaterial wird von den erhebenden Stellen für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Die in der Spielzeit 2009/2010 am häufigsten besuchte ...

	Einheit	2002	2006	2010
Bühnen	Anzahl	50	52	47
Besuche	Anzahl	3 224 185	2 800 327	2 888 222
darunter Schauspiele	Anzahl	987 577	934 994	905 874
Opern	Anzahl	485 148	470 703	494 606
Kinder- und Jugendtheater ¹	Anzahl	194 629	209 364	252 011
Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	131	96	88
Medienbestand	1000	7 594	7 622	7 490
Entleihungen	1000	18 757	21 483	23 579
Filmtheater	Anzahl	303	289	274
Besuche	1000	12 131	9 640	9 522
Museen	Anzahl	128	117	129 ²
Besuche	1000	8 666	12 009	13 335 ²



1 einschließlich Figuren- und Puppentheater

2 Zahlen von 2009

Quellen: Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V
Institut für Museumsforschung

06.1 Bildungswesen

Schüler an / in	Einheit	2002	2006	2010
Grundschulen	Anzahl	154 119	158 464	152 694
Integrierte Sekundarschulen	Anzahl	x	x	17 530
Hauptschulen	Anzahl	15 216	12 894	8 110
NDH-Klassen ¹	Anzahl	878	535	x
Realschulen	Anzahl	31 186	22 482	15 363
Gymnasien	Anzahl	87 344	81 046	78 058
Gesamtschulen	Anzahl	53 628	46 450	36 845
Förderschulen	Anzahl	13 744	13 008	11 458
Berufsschulen	Anzahl	68 207	62 927	57 517
Berufsfachschulen	Anzahl	14 731	17 852	17 365
Fachoberschulen ²	Anzahl	6 476	7 709	6 143
Berufsoberschulen ²	Anzahl	x	1 130	1 400
Berufliche Gymnasien ³	Anzahl	2 763	2 762	2 603
Fachschulen	Anzahl	6 263	6 232	7 857
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens	Anzahl	5 809	5 763	5 917
Schulentlassene ⁴	Anzahl	35 393	32 722	26 638
ohne Abschluss	Anzahl	4 604	3 220	2 730
darunter weiblich	%	40,8	39,3	41,0
mit Hauptschulabschluss	Anzahl	1 662	2 250	1 963
darunter weiblich	%	39,0	40,8	41,7
mit erweitertem				
Hauptschulabschluss	Anzahl	5 313	5 212	3 792
darunter weiblich	%	41,4	44,9	45,4
mit mittlerem Schulabschluss ⁵	Anzahl	12 484	9 794	6 517
darunter weiblich	%	49,2	47,6	46,4
mit allgemeiner Hochschulreife	Anzahl	11 330	12 246	11 636
darunter weiblich	%	56,8	56,5	55,0
Lehrer an ⁶ ...				
allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	27 855	25 527	25 083
beruflichen Schulen ²	Anzahl	4 620	4 689	4 552
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens	Anzahl	443	410	468

1 Förderklassen für Schüler nicht-deutscher Herkunftssprache

2 einschl. Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung

3 bis 2003 Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Schulen

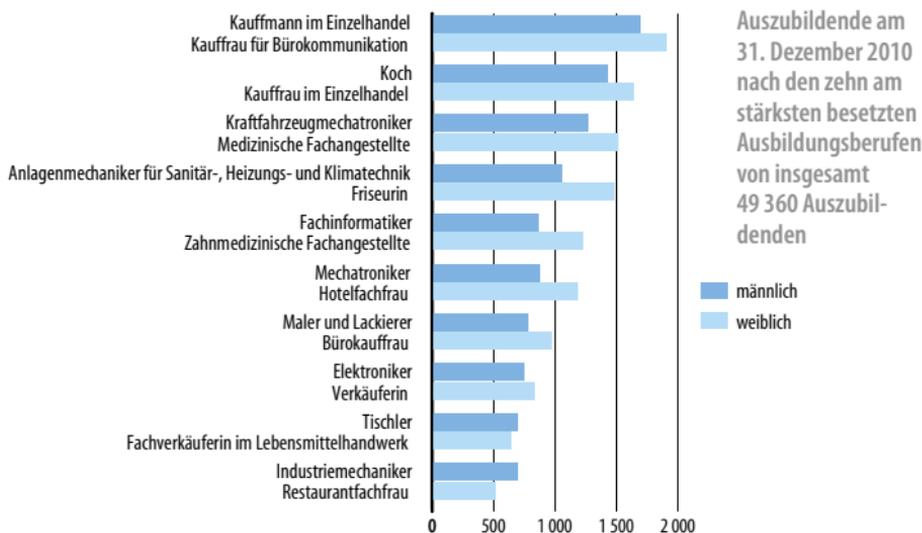
4 der allgemeinbildenden Schulen bis Schuljahr 2004/2005 Realschulabschluss

6 hauptamtliche Lehrer

Schulen ¹	Einheit	2002	2006	2010
Grundschulen	Anzahl	465	444	434
Integrierte Sekundarschulen ...	Anzahl	x	x	116
Hauptschulen	Anzahl	61	57	43
Realschulen	Anzahl	87	75	66
Gymnasien	Anzahl	121	112	112
Gesamtschulen	Anzahl	73	61	68
Förderschulen	Anzahl	99	96	92
Berufsschulen	Anzahl	55	55	55
Berufsfachschulen	Anzahl	62	74	85
Fachoberschulen ²	Anzahl	41	50	49
Berufsoberschulen ²	Anzahl	x	22	28
Berufliche Gymnasien ³	Anzahl	14	16	16
Fachschulen	Anzahl	42	35	42
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	61	63	68

Volkshochschulen

Kurse	Anzahl	16 497	16 116	17 940
Belegungen	1000	236	203	214



1 ggf. auch: schulische Einrichtungen

2 einschl. Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung

3 bis 2003 Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Schulen

06.3 Bildungswesen

Die Angaben zu den Hochschulen werden auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes erhoben.

Berichtspflichtig sind alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

	Einheit	2002	2006	2010
Studierende ¹	Anzahl	140 177	132 822	147 030
darunter weiblich	%	50,7	49,7	49,3
an Universitäten	Anzahl	108 245	97 612	102 066
darunter weiblich	%	52,6	51,7	50,3
an Kunsthochschulen	Anzahl	5 404	4 899	4 995
darunter weiblich	%	58,7	57,8	57,4
an Fachhochschulen	Anzahl	23 230	28 221	39 542
darunter weiblich	%	39,5	40,6	45,3
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	3 298	2 090	427
darunter weiblich	%	56,0	60,4	63,7
Studienanfänger ²				
und zwar				
im ersten Hochschulsemester	Anzahl	22 696	20 318	28 850
im ersten Fachsemester	Anzahl	36 623	28 122	44 836
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ³				
(ohne studentische Hilfskräfte)	Anzahl	18 890	19 725	23 294
hauptberufliches Personal	Anzahl	11 988	12 035	14 539
nebenberufliches Personal	Anzahl	6 902	7 690	8 755
Bestandene Prüfungen ⁴	Anzahl	15 728	19 860	24 404
Universitärer Abschluss	Anzahl	7 513	9 935	11 879
darunter				
Bachelor	Anzahl	18	436	3 045
Master	Anzahl	44	656	2 037
Promotionen	Anzahl	2 013	2 011	2 288
Lehramtsprüfungen ⁵	Anzahl	1 005	806	1 590
Künstlerischer Abschluss	Anzahl	628	1 311	1 022
Fachhochschulabschluss	Anzahl	4 351	5 662	7 582
Sonstige Abschlüsse	Anzahl	218	135	43

1 Wintersemester

2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester)

3 am 01.12.

4 Prüfungsjahr (Wintersemester und folgendes Sommersemester)

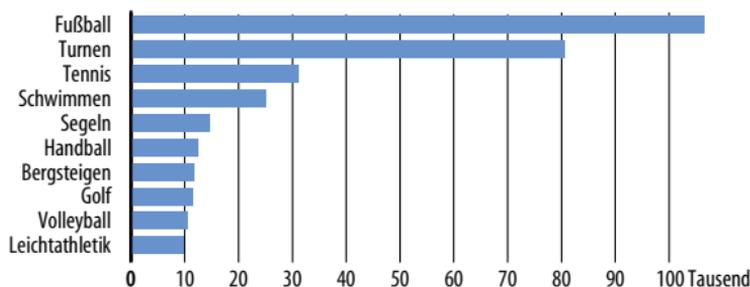
5 einschl. LA Bachelor, LA Master und Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

07 Sport, Freizeit

Die Angaben der Sportvereinsstatistik beruhen auf einer jährlichen Erhebung der dem Landessportbund angehörenden (förderungswürdigen) Vereine mit ihren Mitgliedern. Die übrigen Angaben werden von den zuständigen Senatsverwaltungen erhoben bzw. stammen von den jeweiligen Einrichtungen.

	Einheit	2002	2006	2010
Sportvereine	Anzahl	1 994	1 763	1 931
Mitglieder	1000	439	439	479
Sportanlagen				
Hallen	Anzahl	1 133	1 147	1 086
Spielfelder	Anzahl	1 108	1 096	1 099
400m-Rundlaufbahnen	Anzahl	111	113	99
Hallen-, Frei- und Sommerbäder ¹	Anzahl	108	101	94
Kinderspielflächen	Anzahl	1 667	1 832	1 842
Fläche	ha	194	205	192
Kleingärten				
Parzellen	Anzahl	79 873	76 165	74 094
Fläche	ha	3 369	3 137	3 046
Besuche in den Tiergärten				
Zoologischer Garten	1000	1 687	1 577	1 700
Aquarium	1000	970	824	1 100
Tierpark	1000	1 112	866	1 107

Die zehn beliebtesten Sportarten nach der Zahl der Fachverbandsmitglieder 2010



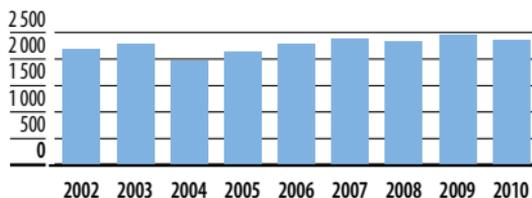
¹ einschl. Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

08.1 Gesundheitswesen

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

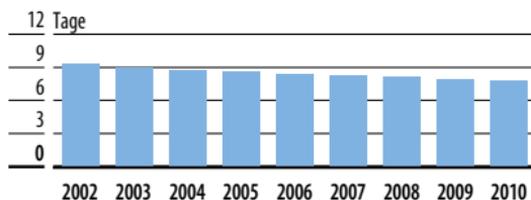
	Einheit	2002	2006	2010
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ...	Anzahl	14 246	12 155	11 936
Neubildungen	Anzahl	8 332	8 291	8 855
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	1 364	1 166	1 185
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	66	80	66
Krankheiten des Atmungssystems ..	Anzahl	2 204	2 293	2 369
Säuglingssterbefälle				
	Anzahl	95	108	101
	Ziffer ¹	3,3	3,7	3,0

An Erkrankungen
des Atmungssystems
Verstorbene



¹ je 1 000 Lebendgeborene

	Einheit	2002	2006	2010
Krankenhäuser	Anzahl	67	72	79
Aufgestellte Betten	Anzahl	21 404	19 859	19 782
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	693 068	694 234	755 309
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	676 572	678 048	737 868
Vollstationäre Behandlungsfälle ²	Anzahl	694 028	694 518	755 185
Sterbefälle	Anzahl	18 414	16 754	17 193
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	9,3	8,4	7,8
Hauptamtliche Krankenhausärzte ³	Anzahl	7 410	7 246	7 765
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	16 775	15 168	15 651
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	8 374	7 717	7 581
Funktionsdienst	Anzahl	5 561	5 059	5 393
Sonstiges hauptamtliches nichtärztliches Personal.....	Anzahl	9 909	7 468	6 707
Ausgewählte Behandlungs- ursachen (Hauptdiagnosen) ⁴		2002	2006	2009
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	114 921	110 185	112 224
Neubildungen	Anzahl	92 686	87 977	90 092
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	64 671	65 507	70 569
Krankheiten des Verdauungssystems.	Anzahl	70 704	72 064	77 010



Durchschnittliche
Verweildauer
in Krankenhäusern

- 2 einschließlich Stundenfälle
 3 einschl. Ärzte im Praktikum
 4 einschließlich Sterbe- und
 Stundenfälle

09 Öffentliche Sozialleistungen

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen Statistiken entnommen (z.B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).

Die Angaben zum Arbeitslosengeld und zur Arbeitslosenhilfe werden von der Bundesagentur für Arbeit übernommen.

	Einheit	2002	2006	2010
Arbeitslosengeld und -hilfe ^{1 2 3}				
Leistungsempfänger	Anzahl	236 295	63 036	45 152
Sozialhilfe ⁴				
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	Anzahl	258 458	22 980	18 523
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Jahresende	Anzahl	–	51 922	59 611
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	65 349	49 404	56 067
Bruttoausgaben	Mill. EUR	1 910,6	1 222,6	1 464,9
Asylbewerber				
Empfänger am Jahresende	Anzahl	19 786	13 168	10 528 ⁵
Bruttoausgaben	Mill. EUR	142,8	87,0	70,9 ⁵
Wohngeld ⁴				
Empfänger (Haushalte)	Anzahl	123 619	32 365	38 414
Kriegsopferfürsorge				
Empfänger laufender Leistungen ⁷	Anzahl	3 471	3 313	2 019
Empfänger einmaliger Leistungen	Anzahl	2 201	675	259
Bruttoausgaben	Mill. EUR	22,4	21,6	16,7
Schwerbehinderte				
am Jahresende	Anzahl	345 724	308 765	342 968
	Ziffer ⁶	102	91	100

1 Jahresdurchschnitt

2 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3 mit Einführung des SGB II ab 2005
Wegfall der Arbeitslosenhilfe und Einführung neuer Leistungsformen

4 ab 2005 methodische Veränderungen

5 Angaben vom Vorjahr

6 je 1 000 Einwohner

7 Mehrfachzählungen möglich

10.1 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

Die Angaben basieren auf Auskünften der öffentlichen und freien Träger zur amtlichen Jugendhilfestatistik.

	Einheit	2002	2006	2010
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	2 034	1 712	1 920
Plätze	Anzahl	143 615	124 136	134 995
Betreute Kinder	Anzahl	–	105 583	121 036
Personal	Anzahl	21 925	18 753	21 801
Öffentliche Träger	Anzahl	829	348	280
Plätze	Anzahl	93 488	41 527	36 220
Betreute Kinder	Anzahl	–	35 221	31 813
Personal	Anzahl	13 839	5 906	5 043
Freie Träger	Anzahl	1 205	1 364	1 640
Plätze	Anzahl	50 127	82 609	98 775
Betreute Kinder	Anzahl	–	70 362	89 223
Personal	Anzahl	8 086	12 847	16 758
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	–	34,4	38,4
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	–	87,1	92,6
Kinder in Tagespflege				
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	–	4 281	4 897
Tagespflegepersonal	Anzahl	–	3 008	3 545
Tagespflegepersonal	Anzahl	–	1 342	1 433
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	–	3,5	3,7
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	–	1,3	1,3

¹ Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder in der gleichen Altersgruppe

10.2 Jugendhilfe

Die Angaben werden von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe in Berlin geliefert.

	Einheit	2002	2006	2010 ¹
Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres				
Adoptionen	Anzahl	90	133	76
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Anzahl	405	531	886
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Anzahl	311	393	842
Übertragung des Personensorge-rechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	Anzahl	232	133	648
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	2 136	1 342	1 241
Fälle am Ende des Jahres				
Hilfen/Beratungen für junge Menschen				
Hilfe zur Erziehung.....	Anzahl	–	–	900
Erziehungsberatung.....	Anzahl	–	–	7 336
soziale Gruppenarbeit	Anzahl	838	639	511
Einzelbetreuung	Anzahl	707	717	856
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	951	482	452
Vollzeitpflege.....	Anzahl	2 670	1 677	1 376
Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform	Anzahl	8 322	4 696	3 725
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	310	170	79
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen.....	Anzahl	–	–	1 536
Familienorientierte Hilfen/Beratungen				
Hilfe zur Erziehung.....	Anzahl	–	–	78
Sozialpädagogischer Familienhilfe ...	Anzahl	1 826	2 077	2 711

¹ seit 2007 methodische Veränderungen

11 Pflege

Die Angaben werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen in Berlin sowie den Pflegekassen geliefert.

	Einheit	2001	2005	2009
Pflegeversicherungsleistungen¹				
Pflegebedürftige	Anzahl	84 735	96 134	102 860
in Pflegeheimen	Anzahl	25 504	26 814	27 522
mit ambulanter Pflege	Anzahl	19 787	22 895	26 263
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	39 444	46 425	49 075
mit Pflegestufe I ²	Anzahl	40 999	49 059	58 053
mit Pflegestufe II	Anzahl	32 572	34 178	33 057
mit Pflegestufe III	Anzahl	11 164	12 897	11 750
Pflegeheime	Anzahl	327	350	378
private	Anzahl	126	148	181
freigemeinnützige	Anzahl	175	182	188
öffentliche	Anzahl	26	20	9
Pflegeheimplätze	Anzahl	28 470	30 599	33 665
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	351	422	505
private	Anzahl	226	305	378
freigemeinnützige	Anzahl	125	117	123
öffentliche	Anzahl	–	–	4
Personal	Anzahl	27 931	31 752	39 068
Pflegeheime	Anzahl	16 027	17 178	19 674
ambulante Pflegedienste	Anzahl	11 904	14 574	19 394

¹ am 15. Dezember

² einschließlich Personen bei denen die Schwere der Pflegebedürftigkeit noch nicht festgestellt wurde

12.1 Umwelt

Die Angaben beruhen auf Umweltstatistiken, die laut Umweltstatistikgesetz jährlich oder mehrjährig durchgeführt werden sowie auf

Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem.

Klima (Wetterstation Berlin-Dahlem)	Einheit	2002	2006	2010
Temperatur (Jahresmittel)	°C	10,0	10,2	8,2
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 624	1 917	1 603
Niederschlag (Jahressumme)	mm	723	484	621
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	55	65	42
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	68	86	116

Luftqualität an Hauptverkehrsstraßen

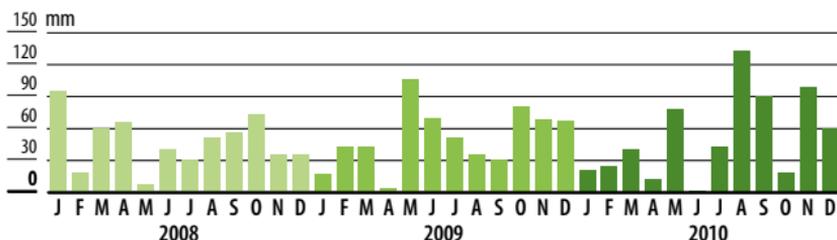
– Jahresmittelwert –

Feinstaub (PM ₁₀) ¹	µg/m ³	39	38	33
Ruß (EC) ²	µg/m ³	6	5	4
Stickstoffdioxid	µg/m ³	54	61	53

Abfallentsorgung

		2002	2006	2009
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ³	1000 t	1 258,8 ⁴	1 492,1	1 458,9
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	1 208,9 ⁴	944,1	911,4
in Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen	1000 t	1 561,4	2 125,1	2 688,8
darunter angeliefert aus Berlin	1000 t	1 512,9	1 773,1	2 238,3

Niederschläge je Monat



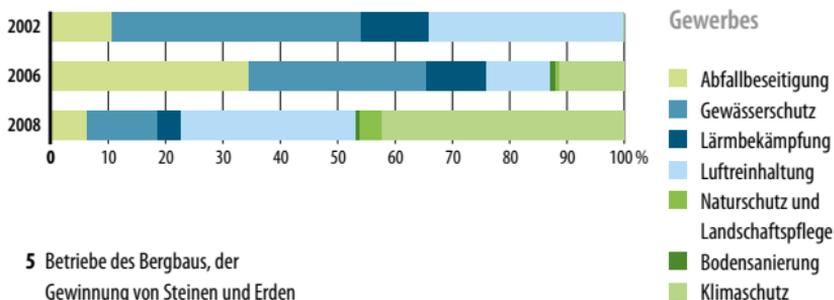
1 EU-Messvorschriften (PM₁₀ = es werden nur Partikel unter 10 µm gemessen)

2 elementarer Kohlenstoff
3 Auswertung der Abfallbilanz Berlin

4 Angaben von 2000 (Daten wurden 4-jährig erhoben)

Öffentliche Wasserversorgung	Einheit	2001	2004	2007
Eigengewinnung	Mill. m ³	220,1	214,6	202,3
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Berlin	Mill. m ³	203,2	201,7	189,4
darunter Haushalte und Kleinverbraucher	Mill. m ³	153,5	157,0	138,4
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	99,7	99,8	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	124,4	123,6	111,6
Öffentliche Abwasserbeseitigung				
in Berliner Anlagen behandeltes Abwasser	Mill. m ³	113,1	81,9	81,7
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	100,7	72,7	68,4
behandelt in biologischen Anlagen ..	Mill. m ³	113,1	81,9	81,7
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	98,5	98,4	99,0
Umweltschutzinvestitionen				
Betriebe ⁵ mit Investitionen	Anzahl	885	656	600
darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Anzahl	67	69	67
Investitionen insgesamt	Mill. EUR	88,3	971,3	827,0
darunter Umweltschutzinvestitionen	Mill. EUR	8,5	11,6	12,7
Anteil an den Investitionen insgesamt	%	1,0	1,2	1,5

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes



5 Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes

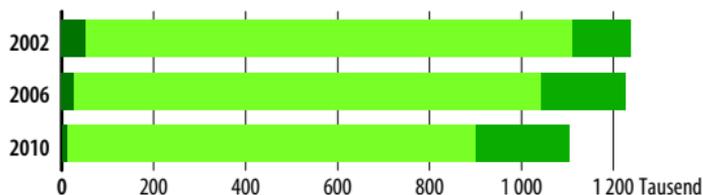
13.1 Verkehr

Die Angaben zum Nahverkehr stellen die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die S-Bahn Berlin GmbH zur Verfügung. Der Kraftfahrzeugbestand wird beim Kraftfahrt-Bundesamt registriert. Angaben über die Straßenverkehrsunfälle entstammen den Unfallanzeigen der Polizei. Die Anzahl der Brücken sowie die Länge der öffentlichen Straßen werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ermittelt.

	Einheit	2002	2006	2010
Verkehrswege				
Öffentliche Straßen	km	5 317	5 343	5 419
darunter Bundesautobahn	km	69	73	77
Brücken ¹	Anzahl	988	917	963
Straßenbahn-Streckenlänge	km	187,7	189,4	296,7 ²
U-Bahn-Streckenlänge	km	144,2	144,2	146,3 ²
S-Bahn-Streckenlänge	km	327,4	331,0	330,0
Bus-Streckenlänge	km	1 264,0	1 656,0 ²	1 675,0 ²
Fahrgäste				
U-Bahn	Mill.	399,2	466,4	495,9
Bus	Mill.	361,3	403,8	386,7
Straßenbahn	Mill.	142,5	173,5	166,5
S-Bahn	Mill.	305,0	375,8	376,5
Luftverkehr³				
Flugzeugbewegungen ⁴	1000	183,4	222,8	218,2
Passagiere	Mill.	12,0	18,4	22,2
Kraftfahrzeuge⁵				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 440,2	1 416,4	1 287,2
darunter PKW / Kombi	1000	1 237,4	1 226,0	1 105,7
LKW	1000	87,2	80,8	73,7
Krafträder	1000	88,7	94,3	93,5
Busse	1000	2,6	2,4	2,3

Personenkraftwagen

- nicht schadstoffreduziert
- schadstoffreduziert mit Ottomotor⁶
- schadstoffreduziert mit Dieselmotor



1 einschl. konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasserbetriebe, Zoologischer Garten, Tierpark, Privatbrücken sowie der Wasser- und

Schiffahrtsverwaltung des Bundes, ab 2007 Definitionsänderung

2 Linienlänge

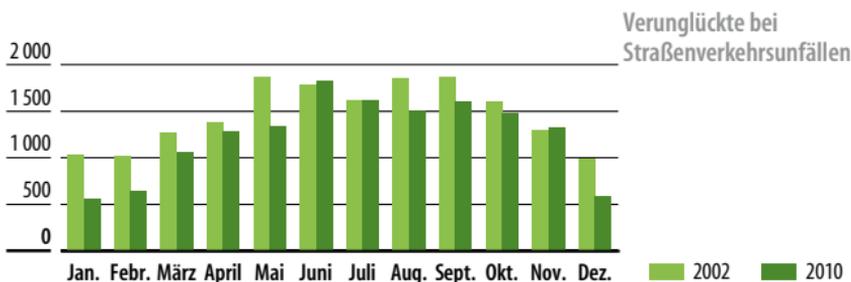
3 in Tegel, Tempelhof (bis Oktober 2008) und Schönefeld

4 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

5 neue Zulassungsverordnung ab 2008, der Fahrzeugbestand beinhaltet nicht mehr die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen

6 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2002	2006	2010
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	135 575	119 512	130 038
darunter mit Personenschaden	Anzahl	14 573	13 988	12 561
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	2 638	2 232	1 873
Beteiligte an Unfällen				
mit Personenschaden	Anzahl	30 205	28 734	25 630
Personenkraftwagen	Anzahl	18 156	16 482	14 315
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 758	1 573	1 455
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	1 494	1 539	1 327
Mopeds, Mofas	Anzahl	698	929	849
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	643	633	555
Fahrräder	Anzahl	4 550	4 976	4 697
Fußgänger	Anzahl	2 672	2 406	2 227
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer ⁴	Anzahl	234	196	205
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete ...	Anzahl	82	74	44
darunter Kinder	Anzahl	3	1	3
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte ..	Anzahl	17 522	16 683	14 757
darunter Kinder	Anzahl	1 518	1 179	1 048



1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholfälle / ab 2008 sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

3 einschl. Kraftomnibusse

4 Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und Handkarren, Straßenbahnen, Tierführer

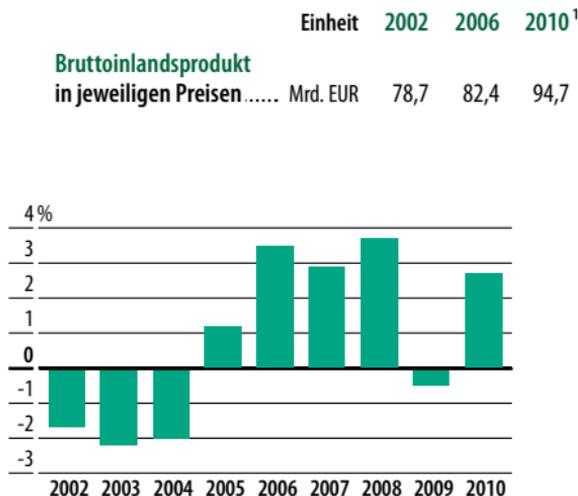
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen

Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Berlin. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und

der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Berlin erwirtschafteten Leistung.

Bruttoinlands-
produkt
preisbereinigt
Veränderungsraten
in Prozent



Bruttowertschöpfung				
aller Bereiche	Mrd. EUR	71,0	74,3	84,9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,1	0,1	0,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	10,1	11,2	12,6
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,9	2,3	3,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. EUR	11,1	11,7	11,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleistungen	Mrd. EUR	23,7	25,3	30,1
Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. EUR	23,0	23,8	27,2

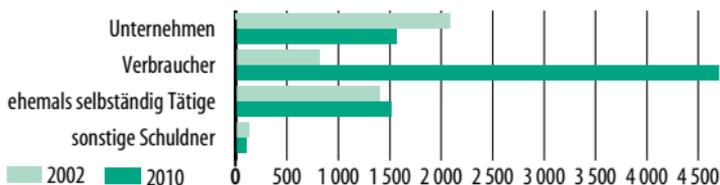
15 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

Die Angaben über die Gewerbeanzeigen stammen von den Berliner Gewerbeämtern.

Die Angaben zu den Zahlungsschwierigkeiten liefern die zuständigen Amtsgerichte in Berlin.

	Einheit	2002	2006	2010
Gewerbeanzeigen				
Anmeldungen	Anzahl	33 875	45 762	47 300
darunter				
Neuerrichtungen ¹	Anzahl	28 373	41 098	42 722
Abmeldungen	Anzahl	29 887	32 773	31 626
darunter				
Aufgaben ²	Anzahl	23 812	28 136	27 441

Insolvenzverfahren
nach Art der Schuldner



Zahlungsschwierigkeiten

Insolvenzverfahren	Anzahl	4 450	8 460	7 910
Unternehmen	Anzahl	2 094	1 381	1 568
übrige Schuldner	Anzahl	2 356	7 079	6 342
darunter Verbraucherinsolvenzen ³	Anzahl	822	5 100	4 706

1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

2 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweig-

stelle (also einschl. »teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes«)

3 ohne Kleingewerbe

16.1 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ2003) ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Berlin haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Berlin beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

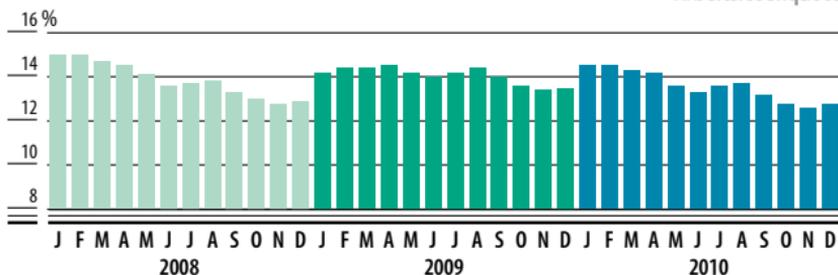
	Einheit	2002	2006	2010 ¹
Erwerbstätige	1000	1 546,6	1 567,8	1 685,2
Selbständige und mit-				
helfende Familienangehörige ...	1000	174,9	223,2	239,0
Arbeitnehmer	1000	1 371,6	1 344,7	1 446,2
Erwerbstätige in				
den Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	1000	6,7	5,0	5,0
Produzierendes Gewerbe				
ohne Baugewerbe	1000	166,1	144,1	139,3
Baugewerbe	1000	85,2	71,1	74,9
Handel, Gastgewerbe				
und Verkehr	1000	356,1	364,8	389,0
Finanzierung, Vermietung und				
Unternehmensdienstleistungen.	1000	318,3	352,1	395,8
Öffentliche und private				
Dienstleister	1000	614,2	630,7	681,1
Arbeitnehmerentgelt				
je Arbeitnehmer	EUR	32 608	32 827	34 433
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	EUR	14 377	14 598	15 846
Produzierendes Gewerbe				
ohne Baugewerbe	EUR	47 047	51 342	53 367
Baugewerbe	EUR	28 023	27 718	28 807
Handel, Gastgewerbe				
und Verkehr	EUR	24 943	25 679	27 719
Finanzierung, Vermietung und				
Unternehmensdienstleistungen.	EUR	34 452	33 874	34 645
Öffentliche und private				
Dienstleister	EUR	32 652	32 468	34 639

16.2 Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit (hier Jahresdurchschnitte).

	Einheit	2002	2006 ¹	2010 ¹
Arbeitslose	Anzahl	288 285	293 476	231 304
und zwar				
weiblich	Anzahl	119 617	127 422	99 661
ausländisch	Anzahl	48 684	57 941	48 307
im Alter von ...				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	6 766	7 099	4 275
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	28 541	26 115	18 569
Gemeldete				
Arbeitsstellen ²	Anzahl	6 400	11 480	9 973
Kurzarbeiter	Anzahl	5 324	•	7 548
Beschäftigte in ABM	Anzahl	13 708	7 348	58

Arbeitslosenquote



	Einheit	2002	2006 ¹	2010 ¹
Arbeitslosenquote ³	%	16,9	17,5	13,6

1 Die Jahresdurchschnitte ab 2005 sind durch die Einführung des SGB II nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar

2 Rückwirkende Korrekturen aufgrund Umstellungen aufgrund Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen bei der BA

3 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeits-

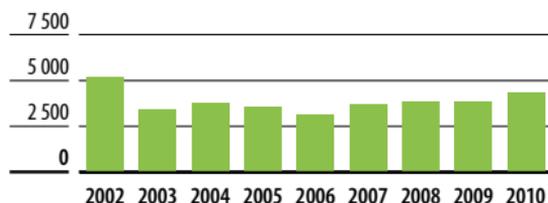
lose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

17 Bautätigkeit, Wohnen

Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die Ergebnisse für 2010 gelten auf Grund der zum Stichtag 9.5.2011 erst kürzlich durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung als vorläufig.

	Einheit	2002	2006	2010
Baufertigstellungen¹				
Wohnungen	Anzahl	5 182	3 126	4 321
mit ... Räumen ²				
1	Anzahl	-16	-77	223
2	Anzahl	-106	-3	467
3	Anzahl	803	181	711
4	Anzahl	1 752	626	913
5 und mehr	Anzahl	2 749	2 399	2 007
Wohnfläche je Wohnung (Neubau)	m ²	105	119	109
Nichtwohngebäude, Nutzfläche	1000 m ²	1 082	455	544
Gebäude- und Wohnungsbestand				
Wohngebäude	1000	301	310	317
Wohnungen	1000	1 874	1 884	1 899
mit ... Räumen				
1	%	1,4	1,4	1,4
2	%	13,9	13,7	13,7
3	%	36,5	36,4	36,2
4	%	30,6	30,5	30,5
5 und mehr	%	17,6	18,0	18,3
Wohnfläche je Wohnung ...	m ²	70	70	71

Baufertigstellungen¹ Wohnungen insgesamt



1 einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen

im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

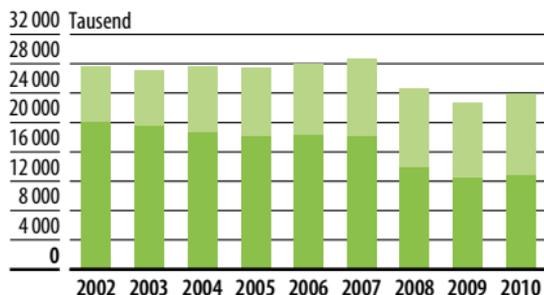
18.1 Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2008	2009	2010
Betriebe ¹	Anzahl	718	737	728
Beschäftigte ¹	1000	89 305	87 836	89 957
Lohn- und Gehaltssumme.....	Mill. EUR	3 832	3 772	3 901
Umsatz	Mill. EUR	24 705	22 757	23 811
darunter Ausland.....	Mill. EUR	10 734	10 208	10 971

Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	3 336	2 734	2 320
Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen.....	Mill. EUR	5 192	5 514	5 648
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	1 127	981	1 047
Herstellung von Datenver- arbeitungsgeräten, elektro- nischen und optischen Erzeugnissen	Mill. EUR	2 153	2 063	2 268
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Mill. EUR	1 575	1 413	1 588
Maschinenbau	Mill. EUR	2 348	1 882	1 834

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.



Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes

■ Auslandsumsatz
■ Inlandsumsatz

18.2 Produzierendes Gewerbe

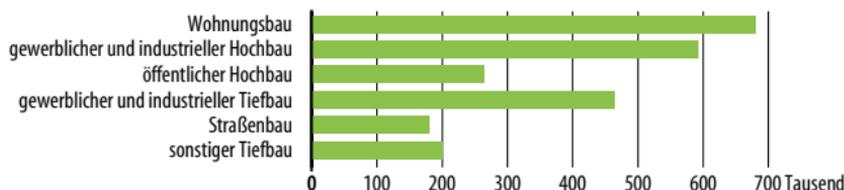
Zum Absatz bestimmte Produktion ausgewählter Erzeugnisse	Einheit	2008	2009	2010
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 000 t	309	272	275
Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	1 000 t	280	271	246
Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	Mill. EUR	3 499	3 241	3 312
Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoffen	1 000 t	128	87	104
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	913	864	859
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	Mill. EUR	x	472	509
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	Mill. EUR	287	306	193
Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	Mill. EUR	x	861	910
Kraftwagen und Kraftwagenteile	Mill. EUR	x	221	281
Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	Mill. EUR	x	245	249
		2002	2006	2009
Energieverbrauch	Mill. MJ	14 599	15 988	15 930
Gas	Mill. MJ	4 601	4 663	4 404
Strom	Mill. MJ	7 416	7 613	6 557
Öffentliche Energieversorgung				
Strom-Bruttoerzeugung	Mill. MJ	30 716	32 746	28 670
Stromverbrauch ¹	Mill. MJ	46 500	47 095	44 125
Gasverbrauch	Mill. MJ	95 968	104 051	107 284

1 ohne Eigenverbrauch
und Verluste

18.3 Produzierendes Gewerbe

	Einheit	2002	2006	2010
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹	Anzahl	4 170	3 578	2 727
Beschäftigte ²	Anzahl	25 092	18 156	19 092
Geleistete Arbeitsstunden ²	Mill.	26,0	17,9	20,2
darunter im Wohnungsbau ²	Mill.	9,9	5,9	8,2
Baugewerblicher Umsatz ²	Mill. EUR	2 468,1	2 124,1	2 384,5
Ausbaugewerbe³				
Betriebe ¹	Anzahl	934	649	677
Beschäftigte	Anzahl	22 540	15 115	17 737
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	1 959,9	1 295,1	1 791,6

Baugewerblicher
Umsatz des Bauhaupt-
gewerbes nach Art der
Bauten, 2010



1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahreserhebung (Ausbaugewerbe) – Stand jeweils Ende Juni

2 auf der Basis der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse

3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19.1 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2005 $\hat{=}$ 100 berechnet.

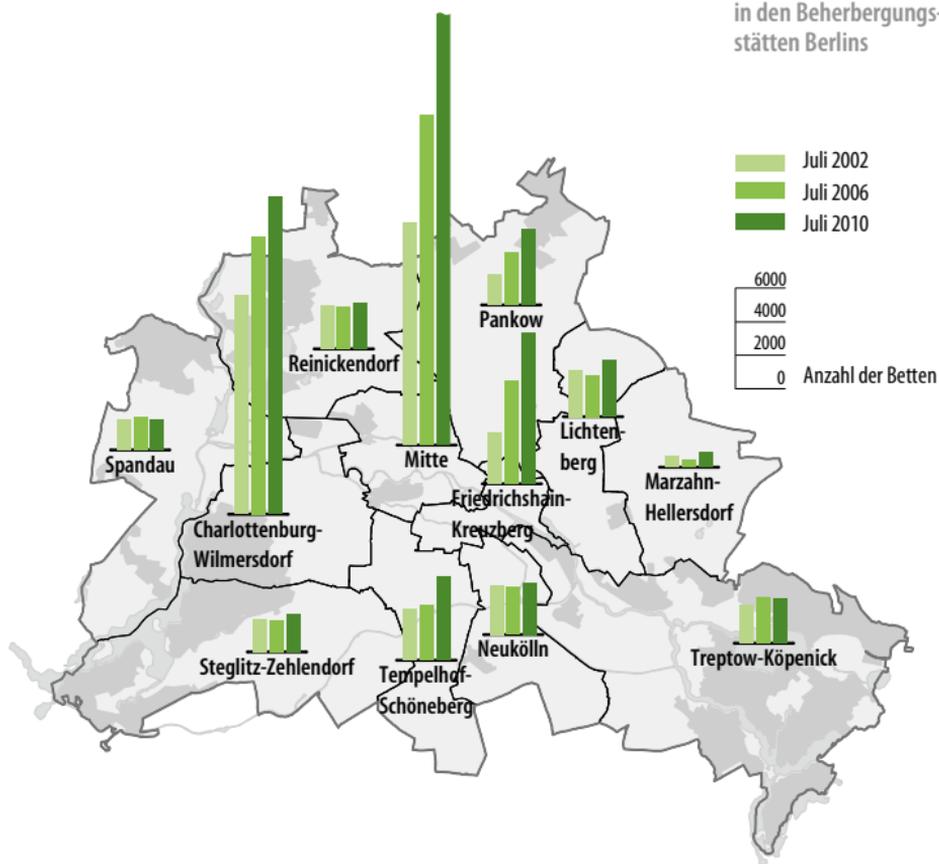
Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als acht Betten sowie Campingplätze befragt.

	Einheit	2002	2006	2010
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	• 102,9	103,7	
Beschäftigte	Messzahl	• 100,6	113,2	
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	• 102,2	116,1	
Beschäftigte	Messzahl	• 96,3	113,9	
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ¹	Anzahl	567	586	750
Betten ²	Anzahl	66 732	85 848	111 178
Gäste insgesamt	1000	4 789	7 077	9 051
aus dem Inland	1000	3 574	4 755	5 777
aus dem Ausland	1000	1 215	2 322	3 274
darunter Vereinigtes				
Königreich.....	1000	133	301	330
Italien	1000	87	182	279
Niederlande.....	1000	90	193	245
USA	1000	139	215	261
Spanien.....	1000	53	136	213
Übernachtungen	1000	11 135	15 910	20 796

1 Stand jeweils Juli

2 Stand jeweils Juli, ohne Campingplätze

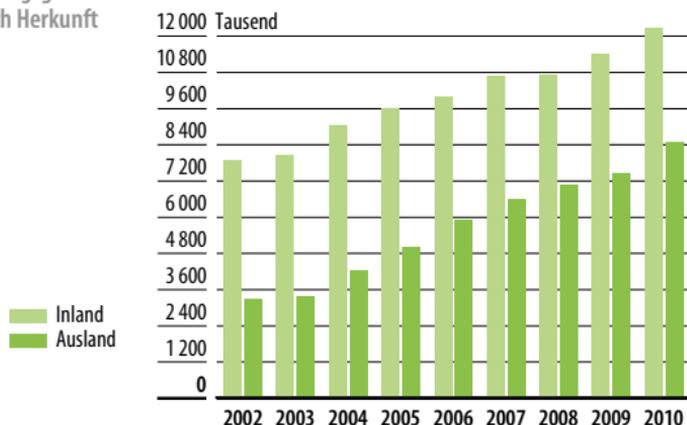
Angebote Bettens in den Beherbergungsstätten Berlins



19.3 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2002	2006	2010
Übernachtungen der Gäste	1000	11 135	15 910	20 796
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	1000	10 170	13 560	17 256
Hotels.....	1000	7 157	8 818	11 016
Hotels garnis.....	1000	2 393	4 501	5 855
Gasthöfe	1000	115	21	22
Pensionen	1000	504	219	363
Weitere Beherbergungsbetriebe ...	1000	964	2 351	3 539
darunter Campingplätze	1000	119	83	89

Übernachtungen im
Beherbergungsgewerbe
Berlins nach Herkunft
der Gäste



	Einheit	2002	2006	2010 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	9 232,4	11 484,2	12 299,2
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	812,4	910,7	1 453,1
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	329,7	515,9	683,7
Genussmittel	Mill. EUR	482,4	394,4	765,2
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	8 419,9	10 396,9	10 489,8
Rohstoffe	Mill. EUR	6,7	10,0	39,4
Halbwaren	Mill. EUR	111,2	104,8	256,6
Fertigwaren	Mill. EUR	8 302,1	10 282,1	10 193,8
Wichtige Ausfuhrländer				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	705,5	1 285,7	1 154,3
Frankreich	Mill. EUR	828,9	813,3	818,1
Russische Föderation	Mill. EUR	321,6	627,3	690,8
Italien	Mill. EUR	697,4	661,7	596,9
Polen	Mill. EUR	341,9	565,7	671,8
Spanien	Mill. EUR	642,9	616,5	388,1
Einfuhr	Mill. EUR	6 177,6	7 898,4	9 679,2
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	902,6	1 121,7	1 224,5
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	725,0	943,5	862,4
Genussmittel	Mill. EUR	176,3	177,2	357,3
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	5 275,0	6 491,5	7 458,8
Rohstoffe	Mill. EUR	234,0	98,0	137,1
Halbwaren	Mill. EUR	186,7	232,9	270,3
Fertigwaren	Mill. EUR	4 854,3	6 160,5	7 051,4
Wichtige Einfuhrländer				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	1 037,7	1 095,6	1 457,0
Frankreich	Mill. EUR	601,4	853,1	995,0
Polen	Mill. EUR	505,3	544,5	863,3
Niederlande	Mill. EUR	384,2	603,5	679,6
Italien	Mill. EUR	463,1	554,1	594,9
Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	338,1	561,6	437,2

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

22 Baupreise

Preisindex für den Neubau von ...

	Einheit	2002	2006	2010
Wohngebäuden	Index	98,7	101,6	115,7
Ein-/Zweifamiliengebäuden	Index	98,8	101,5	115,6
Mehrfamiliengebäuden	Index	98,3	102,0	116,2
Nichtwohngebäuden				
Bürogebäuden	Index	97,1	101,6	115,6
gewerbl. Betriebsgebäuden	Index	96,0	102,4	117,1

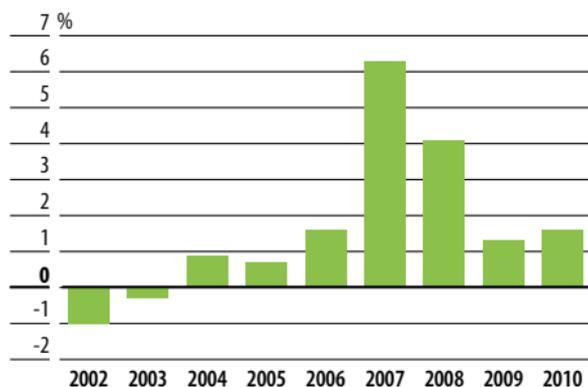
Preisindex für ...

Straßenbau	Index	102,9	101,3	109,6
Brücken im Straßenbau	Index	95,4	103,4	115,4
Ortskanäle	Index	98,0	101,7	111,6

Preisindex für Instandhaltung von ...

Mehrfamiliengebäuden ohne Schönheitsreparaturen	Index	99,2	101,6	112,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	105,1	99,2	113,0

Die Preisindizes für Bauwerke weisen vierteljährlich die Entwicklung der von den Berliner Baufirmen realisierten Preise für bestimmte Bauarbeiten und Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus, und zwar unabhängig vom Ort der Leistungen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen (Gewichten) in die Indexberechnung ein. Basisjahr für die Baupreisindizes ist derzeit 2005.



Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden
Veränderung gegenüber dem Vorjahr

23.1 Verdienste

Die Verdiensterhebungen, denen die Durchschnittswerte entnommen sind, werden als Stichproben durchgeführt. Einbezogen werden ab 2007 vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer (jeweils Männer und Frauen) des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches, außerdem teilzeit und geringfügig Beschäftigte. Die Abgrenzung erfolgt nach der WZ 2008; die Ergebnisse der Vorjahre wurden entsprechend umgerechnet.

Vollbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich¹

	Einheit	2008	2009	2010
Bruttujahresverdienste ohne Sonderzahlungen ²	EUR	36 729	37 402	38 082
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	39 141	39 876	40 603
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	33 363	33 960	34 565
Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen ²	EUR	3 061	3 117	3 173
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	3 262	3 323	3 384
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	2 780	2 830	2 880
Bezahlte Wochenstunden	Std.	38,9	38,8	38,9

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2010



1 einschließlich Beamte

2 gewichteter Durchschnitt aus Angaben für vier Quartale

3 einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

**Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten
Arbeitnehmer in ausgewählten
Wirtschaftsbereichen¹**

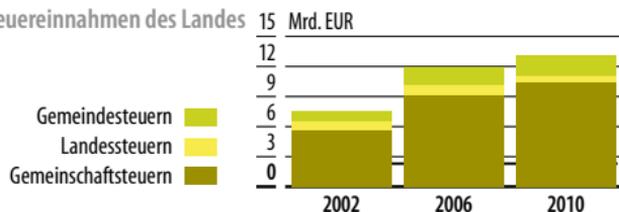
	Einheit	2008	2009	2010
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	39 409	39 739	41 097
Energie- und Wasserversorgung	EUR	49 234	51 791	53 654
Baugewerbe	EUR	32 216	32 512	32 941
Handel ³	EUR	32 304	32 810	33 431
Verkehr und Lagerei	EUR	32 624	33 813	34 321
Gastgewerbe	EUR	22 721	22 625	23 247
Information und Kommunikation	EUR	49 389	49 778	49 780
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	EUR	48 069	48 993	51 021
Grundstücks- und Wohnungswesen ...	EUR	38 475	(39 287)	38 557
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	44 725	46 116	46 657
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	24 853	25 111	25 532
Erziehung und Unterricht	EUR	42 071	42 450	42 949
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	34 824	34 750	35 713
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	40 923	(44 501)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	38 067	•	(39 450)

24.1 Öffentliche Finanzen

Die Finanz- und Personalstatistiken liefern in unterschiedlicher Periodizität und Gliederung Angaben über Einnahmen, Ausgaben und Schulden des Landes Berlin sowie über das Personal im öffentlichen Dienst.

Kassenmäßige Steuereinnahmen	Einheit	2002	2006	2010
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage für den Bund	Mill. EUR	10 731	11 717	14 454
dar. Steuern vom Einkommen ¹	Mill. EUR	6 716	7 336	7 813
Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	3 964	4 268	3 681
Ausgewählte Bundessteuern				
Solidaritätszuschläge	Mill. EUR	372	393	432
Versicherungsteuer	Mill. EUR	42	48	44
Landessteuern	Mill. EUR	753	1 011	645
dar. Kraftfahrzeugsteuer	Mill. EUR	202	226	–
Erbschaftsteuer	Mill. EUR	165	203	176
Gemeindesteuern	Mill. EUR	1 226	1 819	1 960
dar. Gewerbesteuer (netto)	Mill. EUR	650	1 218	1 183
Grundsteuer	Mill. EUR	547	580	747
Steuereinnahmen des Landes ...	Mill. EUR	7 723	9 051	10 480
Anteile an den				
Gemeinschaftsteuern ²	Mill. EUR	5 744	6 221	7 875
Landes- und Gemeindesteuern	Mill. EUR	1 979	2 831	2 605

Steuereinnahmen des Landes



1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

2 Landes- und Gemeindeanteile

Jahresrechnungsergebnisse des Landeshaushalts¹	Einheit	2002	2006	2010	
Ausgaben der laufenden Rechnung	Mill. EUR	19 342	18 858	20 023	
dar. Personalausgaben	Mill. EUR	8 058	7 181	7 243	
laufender Sachaufwand	Mill. EUR	3 962	4 234	5 282	
Zinsausgaben	Mill. EUR	2 194	2 415	2 208	
Ausgaben der Kapitalrechnung	Mill. EUR	1 930	1 877	1 893	
dar. Sachinvestitionen	Mill. EUR	359	403	484	
dar. Baumaßnahmen	Mill. EUR	194	231	273	
bereinigte Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	21 272	20 735	21 916	
Einnahmen der laufend. Rechnung	Mill. EUR	15 416	17 981	19 680	
dar. Steuern, steuerähn. Abgaben	Mill. EUR	7 671	9 118	10 501	
Allgemeine Zuweisungen u. Umlagen ..	Mill. EUR	5 001	5 582	8 323	
Einnahmen der Kapitalrechnung	Mill. EUR	1 043	1 005	1 028	
bereinigte Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	16 459	18 986	20 709	
Saldo der Haushaltstechn. Verrechnungen ..	Mill. EUR	5	2	0	
Finanzierungssaldo	Mill. EUR	- 4 808	- 1 747	- 1 207	
Besondere Finanzierungsvorgänge:					
Einnahmen	Mill. EUR	11 214	9 399	10 789	
dar. Entnahme aus Rücklagen	Mill. EUR	57	135	-112	
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	Mill. EUR	10 995	9 013	10 773	
Ausgaben	Mill. EUR	7 799	7 652	9 284	
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	Mill. EUR	4 952	7 194	9 150	
Zuführung an Rücklagen	Mill. EUR	207	268	5	
Überschuss- / Fehlbetrag	Mill. EUR	- 1 392	0	299	
Schuldenstand am 31.12.²	Mill. EUR	44 647	58 995	60 384	
Beschäftigte des Landes Berlin					
Insgesamt	Anzahl	223 826	195 762	186 661	
dar. Frauen	Anzahl	122 484	108 027	102 487	
Hauptverwaltung – Kernhaushalt	Anzahl	109 079	99 656	95 403	
Bezirksverwaltungen – Kernhaushalt	Anzahl	48 990	27 397	24 201	1 einschließlic
Sonderrechnungen, Krankenhäuser	Anzahl	4 499	8 364	8 245	Hochschulen
Hochschulen und Hochschulkliniken	Anzahl	33 608	33 452	36 239	und andere
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	Anzahl	23 462	23 064	22 414	Sonderrech- nungen
Sozialversicherungsträger	Anzahl	4 188	3 829	159	2 am Kreditmarkt

25 Rechtspflege

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

	Einheit	2002	2006	2010
Gerichte	Anzahl	21	21	19
Richter ¹	Anzahl	1 315	1 270	1 326
Amts- und Staatsanwälte	Anzahl	473	462	458
Rechtsanwälte	Anzahl	9 251	11 148	12 759
Notare	Anzahl	1 167	999	907
Erstinstanzliche Verfahren ²				
Amtsgericht	Anzahl	216 747	208 314	196 723
Landgericht	Anzahl	27 182	24 573	22 555
Sozialgericht	Anzahl	19 346	25 708	43 957
Arbeitsgericht	Anzahl	44 966	26 426	20 073
Verwaltungsgericht	Anzahl	23 300	15 318	16 347
Verurteilte	Anzahl	51 772	46 491	44 194
davon wegen Straftaten ...				
gegen die öffentliche Ordnung u. im Amt	Anzahl	2 243	1 950	1 573
gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	417	343	337
andere Straftaten gegen die Person ³	Anzahl	7 983	8 049	7 213
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	11 232	10 157	9 301
Raub und Erpressung	Anzahl	1 018	982	726
andere Vermögens- und Urkundendelikte	Anzahl	13 170	12 731	13 492
gemeingefährliche Straftaten ³	Anzahl	1 011	496	345
im Straßenverkehr	Anzahl	9 333	7 185	6 723
nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen	Anzahl	5 365	4 598	4 484
Strafgefangene ⁴	Anzahl	4 082	4 434	4 422
und zwar Männer	Anzahl	3 945	4 248	4 224
Frauen	Anzahl	137	186	198
Jugendliche und Heranwachsende ...	Anzahl	173	255	241

1 ohne Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit

2 Neuzugänge

3 außer im Straßenverkehr

4 Stichtag 31.03. ohne Untersuchungshaft

Mitglieder ausgewählter Parteien¹

Bezirk	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP
1 Mitte	1 400	2 069	1 136	671	494
2 Friedrichshain-Kreuzberg	550	1 490	835	860	147
3 Pankow	850	1 534	1 393	705	283
4 Charlottenburg-Wilmersdorf ...	2 150	2 289	191	565	777
5 Spandau	1 000	908	88	101	157
6 Steglitz-Zehlendorf	2 250	2 102	117	477	432
7 Tempelhof-Schöneberg	1 200	2 006	222	56	516
8 Neukölln	900	1 316	303	327	90
9 Treptow-Köpenick	600	602	1 603	651	86
10 Marzahn-Hellersdorf	450	277	1 060	78	73
11 Lichtenberg	280	473	1 766	113	61
12 Reinickendorf	1 250	1 253	87	179	211
Berlin	12 880	16 319	8 801	4 783	3 327

¹ nach Angaben der Parteien; Stand Ende 2010

27.1 Wahlen

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus waren mit der Erststimme je ein(e) Bewerber(in) direkt in einem der 78 Wahlkreise, mit der Zweitstimme die

Landes- und Bezirkslisten der Parteien zu wählen. Bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen wurden je 55 BVV-Mitglieder gewählt.

Ergebnis der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September 2011

– Zweitstimme in % –

Wahlkreisverband (Bezirk)	Wahlbe- teiligung	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN
Mitte	55,9	28,7	17,9	22,5	11,0	1,7	10,5
Friedrichshain- Kreuzberg	62,2	23,9	8,4	30,3	13,0	1,0	14,7
Pankow	60,8	29,1	13,8	19,1	17,9	1,3	10,5
Charlottenburg- Wilmersdorf	65,1	31,2	28,2	21,7	3,6	3,0	7,0
Spandau	58,0	31,7	34,2	12,5	3,7	2,1	7,3
Steglitz- Zehlendorf	70,0	25,1	36,2	21,1	3,0	3,0	6,4
Tempelhof- Schöneberg	64,1	27,1	28,9	23,0	4,0	2,0	7,8
Neukölln	57,2	27,4	26,7	17,9	5,6	1,8	9,6
Treptow- Köpenick	60,9	28,9	15,9	10,7	23,0	1,2	9,3
Marzahn- Hellersdorf	51,0	28,2	17,5	5,6	27,4	1,3	8,8
Lichtenberg	53,5	30,9	12,3	7,6	29,0	0,9	9,3
Reinickendorf	62,1	28,1	38,4	13,6	3,3	2,3	6,7
Berlin	60,2	28,3	23,3	17,6	11,7	1,8	8,9

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen. Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt

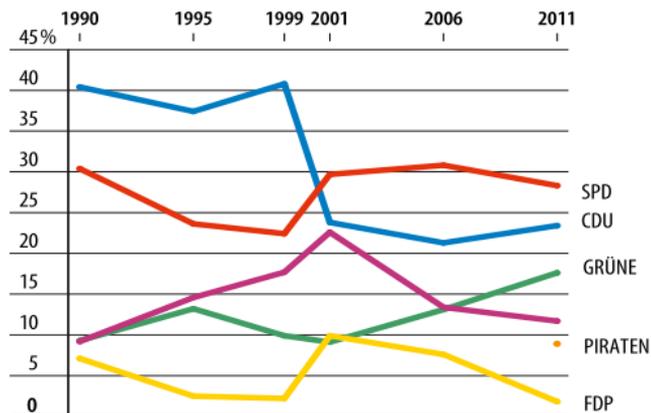
diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

Mandate für das Abgeordnetenhaus von Berlin seit 1990

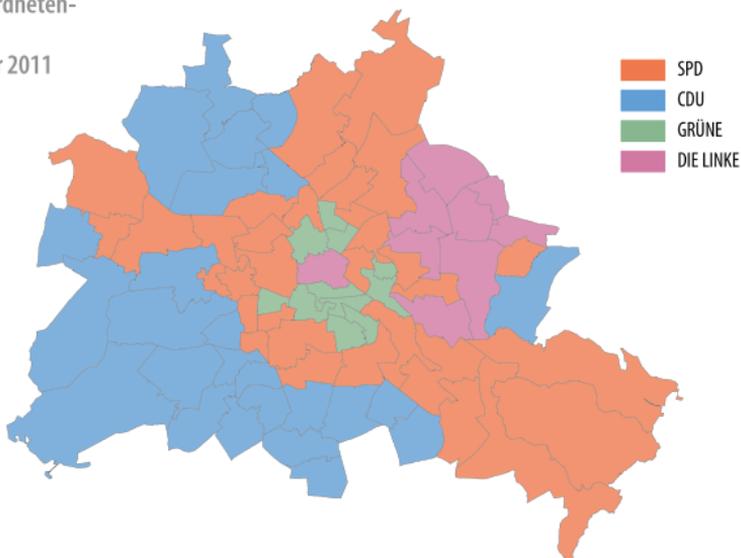
erzielte Sitze ...	1990	1995	1999	2001	2006	2011
im Wahlkreis						
SPD	37	3	–	26	40	33
CDU	71	51	46	19	19	25
DIE LINKE	12	34	30	32	14	9
GRÜNE	–	2	2	1	5	11
FDP	–	x	x	–	–	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	–
über die Landes- bzw. Bezirkslisten						
SPD	39	52	42	18	13	14
CDU	30	36	30	16	18	14
DIE LINKE	11	–	3	1	9	10
GRÜNE	23	28	16	13	18	18
FDP	18	x	x	15	13	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	15
insgesamt						
SPD	76	55	42	44	53	47
CDU	101	87	76	35	37	39
DIE LINKE	23	34	33	33	23	19
GRÜNE	23	30	18	14	23	29
FDP	18	–	–	15	13	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	15

27.3 Wahlen

Ergebnisse der
Wahlen zum Berliner
Abgeordnetenhaus
seit 1990



Direktmandate in
den 78 Wahlkreisen
bei der Abgeordneten-
hauswahl am
18. September 2011



Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der Bezirke nach der Wahl am 18. September 2011

Bezirk	Ins- gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	PIRATEN
Mitte	55	18	10	15	6	–	6
Friedrichshain- Kreuzberg.....	54	13	4	22	7	–	8 ¹
Pankow	55	17	8	13	11	–	6
Charlottenburg- Wilmersdorf.....	55	17	18	14	2	–	4
Spandau	54	21	23	6	1	–	3 ¹
Steglitz- Zehlendorf.....	55	15	24	13	–	–	3
Tempelhof- Schöneberg	55	16	18	15	2	–	4
Neukölln	55	27	13	8	3	–	4
Treptow- Köpenick	54	18	9	6	15	2	4 ¹
Marzahn- Hellersdorf	55	16	10	3	19	2	5
Lichtenberg	55	17	7	4	20	2	5
Reinickendorf.....	55	17	26	8	–	–	4
Berlin	657	212	170	127	86	6	56

1 Die den PIRATEN zustehenden Sitze konnten nicht vollständig besetzt werden, weil deren Bezirkswahlvorschlag erschöpft war.

27.5 Wahlen

Am 7. Juni 2009 konnten die Berlinerinnen und Berliner zum vierten Mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament direkt teilnehmen. Bei den von der Deutschen Einheit durchgeführten Europawahlen

1979, 1984 und 1989 wurden die Berliner Vertreter im Europaparlament vom Abgeordnetenhaus entsprechend der Fraktionsstärke der dort vertretenen Parteien bestimmt.

Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009 in Berlin

– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Bezirk	Wahl-	betei-					
	ligung	CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
Mitte	34,3	19,6	29,1	19,1	14,4	8,2	9,7
Friedrichshain- Kreuzberg	37,0	9,0	43,1	15,4	18,0	4,4	10,1
Pankow	33,6	14,3	29,4	17,2	22,8	6,1	10,2
Charlottenburg- Wilmersdorf	42,1	28,3	26,9	19,8	5,0	12,4	7,6
Spandau	32,8	35,0	15,0	23,5	4,9	10,9	10,7
Steglitz- Zehlendorf	46,8	34,1	24,0	18,2	3,8	12,6	7,2
Tempelhof- Schöneberg	41,2	29,3	27,3	19,2	5,1	9,9	9,2
Neukölln	31,4	29,7	22,9	20,0	7,3	8,5	11,7
Treptow- Köpenick	31,6	16,9	14,9	19,6	31,7	5,6	11,3
Marzahn- Hellersdorf	25,2	16,7	9,8	17,0	38,1	5,5	12,9
Lichtenberg	26,8	13,7	11,9	17,4	40,4	4,7	11,9
Reinickendorf	37,2	37,7	16,7	20,4	4,2	11,0	10,1
Berlin	35,1	24,3	23,6	18,8	14,7	8,7	9,9

Am 27. September 2009 fand die Bundestagswahl statt. In Berlin konnten rund 2,5 Mill. von insgesamt 62,2 Mill. wahlberechtigten Bürgern in Deutschland in 12 von 299 Wahlkreisen daran teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 in Berlin

– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisnummer	Wahl- betei- ligung	SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
76.....	67,6	21,2	19,0	19,2	22,0	10,4	8,2
77.....	71,5	18,2	17,2	27,5	19,8	8,3	8,9
78.....	72,4	21,4	32,9	9,3	13,5	15,8	7,0
79.....	68,7	23,5	30,0	11,0	13,3	14,7	7,5
80.....	79,5	20,2	31,1	7,2	19,3	16,9	5,2
81.....	76,8	21,4	26,5	8,7	22,1	16,4	5,0
82.....	74,3	21,4	26,7	10,0	21,6	13,8	6,6
83.....	67,2	21,4	25,9	13,9	17,6	12,8	8,5
84.....	72,2	20,2	11,9	25,0	27,4	6,1	9,4
85.....	71,3	19,7	18,4	33,7	11,0	8,0	9,1
86.....	63,4	16,5	18,1	40,8	7,0	7,7	10,0
87.....	64,8	17,3	16,3	41,2	8,8	6,6	9,8
Berlin	70,9	20,2	22,8	20,2	17,4	11,5	7,9
Mandate (23).....	x	5	6	5	4	3	–
Direktmandate (12)	x	2	5	4	1	–	–
Listenmandate (11)	x	3	1	1	3	3	–

Wahlkreiseinteilung:

76	Mitte	82	Tempelhof-Schöneberg
77	Pankow	83	Neukölln
78	Reinickendorf	84	Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
79	Spandau – Charlottenburg Nord	85	Treptow-Köpenick
80	Steglitz-Zehlendorf	86	Marzahn-Hellersdorf
81	Charlottenburg-Wilmersdorf	87	Lichtenberg

28 Die Bezirke von Berlin 2010

	Einheit	Mitte	Friedrichs- hain- Kreuzberg	Pankow	Charlotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau
Fläche	km ²	39	20	103	65	92
Bevölkerung	1000	333,2	270,2	370,9	320,5	226,2
je ha Gebietsfläche	Ziffer	84,4	132,9	36,0	49,5	24,6
Frauenanteil	%	48,6	49,0	50,7	52,7	51,3
Ausländeranteil	%	27,3	21,0	6,6	18,2	12,4
im Alter von ... unter 6	%	6,1	6,0	6,4	4,3	5,0
6 bis unter 15	%	7,0	6,5	6,5	6,1	7,8
15 bis unter 65	%	73,0	77,4	71,2	67,5	64,7
65 und mehr Jahren ...	%	13,9	10,0	15,9	22,1	22,4
Lebendgeborene	Ziffer ¹	11,6	12,3	12,0	7,6	8,9
Gestorbene	Ziffer ¹	7,9	6,1	8,1	10,0	11,3
Zuzüge ²	Ziffer ¹	124,5	117,0	83,1	85,2	68,1
Fortzüge ²	Ziffer ¹	128,9	118,3	72,8	81,7	54,4
Schüler ³	Anzahl	29 676	22 631	29 920	29 787	23 126
Ausländeranteil	%	28,4	22,3	4,0	15,9	10,3
Wohnungen ⁴	1000	191,4	146,7	206,2	191,0	118,5
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	222	231	248	201	103
Plätze	Anzahl	15 888	12 641	17 340	9 524	8 199
Betreute Kinder	Anzahl	14 229	11 195	16 072	8 466	6 938
Personal	Anzahl	2 534	2 114	2 820	1 645	1 233
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁵	EUR	1 475	1 400	1 600	1 675	1 575
Verarbeitendes Gewerbe ^{6 7}						
Betriebe ⁸	Anzahl	52	33	52	28	58
Beschäftigte ⁸	Anzahl	10 917	3 641	3 325	1 883	16 584
Beschäftigte der Bezirksämter ⁹	Anzahl	2 816	1 966	2 251	2 235	1 633

1 je 1 000 Einwohner – 2 über die jeweilige Gebietsgrenze – 3 an allgemeinbildenden Schulen
 4 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime, 2010 vorläufige Ergebnisse
 5 Quelle: Mikrozensus – 6 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Steglitz– Zehlendorf	Tempelhof– Schöneberg	Neukölln	Treptow– Köpenick	Marzahn– Hellersdorf	Lichten- berg	Reinicken- dorf	Berlin
103	53	45	168	62	52	89	892
295,7	336,1	312,2	242,6	250,0	261,6	241,5	3 460,7
28,8	63,3	69,5	14,4	40,5	50,2	27,0	38,8
53,5	51,7	50,4	51,3	50,6	50,8	51,8	51,0
10,3	16,1	21,5	3,3	4,1	7,7	9,7	13,7
4,8	4,8	5,7	5,0	5,4	5,4	5,0	5,4
7,7	7,1	7,9	6,3	6,6	5,8	8,1	6,9
63,3	67,7	68,7	64,1	71,4	68,6	62,9	68,6
24,3	20,4	17,7	24,6	16,5	20,2	24,0	19,1
7,5	8,6	10,6	9,0	9,1	10,2	8,0	9,7
10,9	9,6	9,4	10,5	8,5	9,3	11,6	9,4
74,7	78,1	86,4	61,6	58,9	79,2	63,1	42,9
64,4	73,7	88,3	53,8	51,7	72,5	57,7	38,0
34 983	30 018	30 048	20 002	20 031	20 638	29 198	320 058
9,5	14,0	25,3	3,7	4,3	11,7	11,1	13,8
157,9	185,7	165,2	128,9	131,3	143,2	132,9	1 898,8
168	198	162	110	72	83	122	1 920
10 211	12 508	11 993	9 181	9 136	9 889	8 485	134 995
9 048	10 876	10 230	8 596	8 677	9 136	7 573	121 036
1 687	2 074	1 858	1 504	1 410	1 537	1 385	21 801
1 925	1 675	1 425	1 650	1 525	1 550	1 675	1 575
41	130	80	68	41	42	103	728
4 299	13 505	10 638	7 469	3 502	3 091	11 103	89 957
2 066	1 924	1 845	1 924	1 895	1 998	1 648	24 201

7 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

8 September – 9 zum Stichtag 30.6.

	Einheit	Alt- Berlin 1871	Alt- Berlin 1895	Alt- Berlin 1910
Fläche	km ²	59	63	63
Bevölkerung ¹	1000	878,2	1 627,2	2 050,4
Lebendgeborene	Ziffer ²	40,2	30,5	21,5
Gestorbene	Ziffer ²	32,7	20,5	14,6
Saldo	Ziffer ²	7,5	10,0	6,9
Zugezogene	Ziffer ²	152,1	115,5	127,9
Fortgezogene	Ziffer ²	115,7	113,2	127,8
Saldo	Ziffer ²	36,3	2,3	0,1
Bevölkerungszu- oder -abnahme	Ziffer ²	43,8	12,3	7,0
Eheschließungen	Ziffer ²	13,5	10,5	10,6
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	0,5	0,7	1,0
Erwerbstätige im Inland	1000	380,2	589,0	854,4
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	%	0,7	0,6	0,2
Produzierendes Gewerbe	%	59,5	58,7	60,8
Dienstleistungsbereiche	%	39,8	40,6	39,0
Wohnungen	1000	178,6	408,6	555,4
	Ziffer ²	203	251	271
Schüler ⁴	1000	93,2	231,4	253,5
Studierende (im Wintersemester)	1000	2,1	8,5	13,5

Groß- Berlin 1925	Groß- Berlin 1939	Berlin -West 1950	Berlin -West 1970	Berlin -Ost 1970	Berlin 1990	Berlin 2000	Berlin 2010
878	884	481	480	403	889	892	892
4 032,0	4 332,7	2 138,8	2 122,3	1 083,7	3 420,2	3 382,2	3 460,7
11,7	15,7	10,1	9,5	13,4	11,0	8,8	9,7
11,3	14,3	12,3	19,1	16,2	12,9	9,8	9,4
0,4	1,4	-2,2	-9,6	-2,8	-1,9	-1,1	0,3
84,3	77,4	49,8	53,4	12,8	41,4	36,3	42,9
60,8	73,4	31,9	49,2	5,7	33,8	36,5	38,0
23,5	4,0	17,9	4,2	7,1	7,7	-0,3	4,9
23,9	5,4	15,7	-5,4	2,3	5,1	-1,3	5,2
8,7	14,1	9,1	7,9	8,2	6,4	4,2	3,6
1,9	2,9	4,4	3,0	3,1	2,3	2,8	2,4
2 184,0	2 302,6	744,9	944,2	645,5	1 736,4	1 575,4	1 685,2
0,9	0,8	2,3	0,4	0,9	0,7	0,5	0,3
51,2	48,4	44,4	43,2	36,6	30,7	18,1	12,7
47,9	50,8	53,3	56,4	62,5	68,5	81,4	87,0
1 171,5	1 462,9	704,4	1 005,7	463,7	1 712,8	1 862,8	1 898,8 ³
291	338	329	474	428	501	551	549 ³
362,6	322,6	293,2	216,9	154,1	360,2	377,4	320,1
18,2	18,4	11,3	30,2	22,0	139,2	132,4	147,0

1 Jahresdurchschnitte: Die Angaben zur Bevölkerung in der Spalte 1871 sind Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875, in der Spalte 1895 Durchschnittswerte der Jahre 1891 bis 1895, für Berlin-West 1970 das Ergebnis der Volkszählung.

2 je 1 000 Einwohner
3 vorläufige Ergebnisse
4 an allgemeinbildenden Schulen

30 Die Region Berlin/Brandenburg 2010

Ausgewählte Strukturdaten
der Länder Berlin und Bran-
denburg.

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Fläche	km ²	892	29 483	30 375
Bevölkerung	1000	3 460,7	2 503,3	5 964,0
darunter weiblich	%	51,0	50,4	50,8
Ausländer	1000	472,5	67,0	539,4
darunter weiblich	%	48,6	43,1	47,9
Bevölkerungsdichte	je km ²	3 881	85	196
im Alter von ... unter 6	%	5,4	4,6	5,0
6 bis unter 15	%	6,9	7,0	7,0
15 bis unter 65	%	68,6	65,9	67,5
65 und mehr Jahren	%	19,1	22,5	20,5
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	14,5	13,5	14,1
Ausländeranteil an der Bevölkerung ..	%	13,7	2,7	9,0
Ehe				
Angaben je 1000 Einwohner				
Eheschließungen	Anzahl	3,6	5,0	4,2
Ehescheidungen	Anzahl	2,4	2,1	2,3
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Angaben je 1000 Einwohner				
Lebendgeborene	Anzahl	9,7	7,6	8,8
Gestorbene	Anzahl	9,4	11,1	10,1
Wanderungen				
Zuzüge	Anzahl	147 769	60 957	158 758 ¹
Fortzüge	Anzahl	130 951	60 333	141 316 ¹
Saldo	Anzahl	16 818	624	17 442 ¹

¹ über die Grenze der Region,
ohne Wanderung zwischen
Berlin und Brandenburg

² Quelle: Mikrozensus
³ an allgemeinbildenden
und beruflichen Schulen

⁴ Quelle: Bundesagentur
für Arbeit / Jahres-
durchschnitt

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ²	1000	3 444,8	2 507,2	5 952,0
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 805,8	1 375,3	3 181,1
Erwerbstätige	%	86,9	90,1	88,3
Erwerbslose	%	13,1	9,9	11,7
Nichterwerbspersonen	1000	1 639,0	1 132,0	2 771,0
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ²				
Privathaushalte	1000	1 988,5	1 249,8	3 238,3
Einpersonenhaushalte	1000	1 065,2	456,3	1 521,5
Mehrpersonenhaushalte	1000	923,4	793,5	1 716,9
mit 2 Personen	%	64,8	61,0	63,1
mit 3 Personen	%	19,0	23,8	21,2
mit 4 Personen	%	11,8	12,3	12,0
mit 5 und mehr Personen	%	4,4	2,8	3,7
Wohnungen je 1000 Einwohner	Anzahl	549	512	533
Wohnfläche je Wohnung	m ²	71	79	74
je Einwohner	m ²	39	40	39
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2010/2011 ³	Anzahl	412 943	272 189	685 132
Studierende im Wintersemester 2010/2011.....	Anzahl	147 030	50 941	197 971
Arbeitsmarkt ⁴				
Arbeitslosenquote ⁵	%	13,6	11,1	12,5
Arbeitslose	Anzahl	231 304	148 749	380 053
und zwar				
weiblich	%	43,1	45,2	43,9
ausländisch	%	20,9	2,8	13,8
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.	%	9,9	10,6	10,2
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren.	%	11,8	19,1	14,7

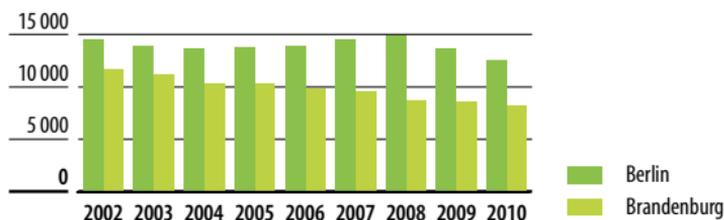
- 5 Arbeitslose in % aller
zivilen Erwerbspersonen
(sozialversicherungs-
pflichtig und geringfügig
Beschäftigte, Beamte
und Arbeitslose zzgl.
Selbstständige und mithel-
fende Familienangehörige),
zum 30. Juni des Vorjahres.

30 Die Region Berlin/Brandenburg 2010

Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg.

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
Öffentliche Sozialleistungen				
je Einwohner				
Ausgaben der Sozialhilfe	EUR	423	203	331
je 1 000 Einwohner				
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	5	3	5
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Jahresende	Anzahl	17	8	13
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	16	13	15
Verkehr				
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2010	1000	1 287,2	1 567,2	2 854,4
Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	88 638	73 697	162 335
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	130 038	89 629	219 667
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ¹	Anzahl	750	1 630	2 380
Betten ²	Anzahl	111 178	81 195	192 373
Gäste	1000	9 051	3 884	12 935
Übernachtungen	1000	20 796	10 690	31 486

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden



	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Verarbeitendes Gewerbe ^{2 3}				
Betriebe ⁴	Anzahl	728	1 099	1 827
Beschäftigte ⁴	Anzahl	89 957	91 479	181 436
Umsatz	Mill. EUR	23 811	22 511	46 322
darunter Ausland	Mill. EUR	10 971	5 735	16 706
Baugewerbe ^{3 5}				
Betriebe	Anzahl	190	314	504
Beschäftigte	Anzahl	10 341	15 756	26 122
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	12 299,2	12 228,3	24 527,5
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	17,6	13,9	15,7
Einfuhr	Mill. EUR	9 679,2	14 512,0	24 191,2
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	16,2	25,3	21,5
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt				
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	2,7	2,2	2,5
Verbraucherpreisindex (2005=100) ⁵				
.....	Index	107,9	107,8	x
Preisindex für Wohngebäude (2005=100) ⁵				
.....	Index	115,7	123,9	x

2 sowie Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

3 Betriebe von Unternehmen
mit im Allgemeinen 20 und
mehr Beschäftigten nach
WZ 2008

4 September
5 Jahresdurchschnitt

Die
längste, kürzeste,
höchste, kleinste,
größte, heißeste und
kälteste

Berlin- Statistik

die längste U-Bahnlinie

31,8 km, Fahrzeit: 59 Min.

U7, Rathaus Spandau – Rudow

die kürzeste U-Bahnlinie

1,4 km, Fahrzeit: 2,5 Min.

U55, Brandenburger Tor – Hauptbahnhof

die längste S-Bahnlinie

56,4 km, Fahrzeit: 71 Min.

S8, Zeuthen – Birkenwerder

die kürzeste S-Bahnlinie

15,1 km, Fahrzeit: 21 Min.

S47, Spindlersfeld – Südkreuz

das höchste Bauwerk

368 m – Fernsehturm, Alexanderplatz

das kleinste bebaute Grundstück

48 m² – Oranienstraße 46, Friedrichshain-Kreuzberg

der größte See

743,3 ha – Großer Müggelsee

der heißeste Tag 2010

11. Juli: 37,3 °C

der kälteste Tag 2010

27. Januar: – 17,1 °C

